Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 11=31 (1865)

Heft: 13

Artikel: Kreisschreiben des eidg. Militärdepartements an die Militärbehörden

der Kantone

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-93675

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Centrum ber zweiten Linie zwifchen bie zwei Briga- I fie in bie Rabe fommen, und rucken wieber in bie ben biefer Divifion.

Es ift ben Divifionen anempfohlen, zwischen ihren Linien genügenden Raum zu laffen, bamit die beplopirten Batterien auf ihren Flügeln wenigstens 30 Meter Zwischenraum zwischen fich und ber Infanterie baben.

Sobald die vorangerittene Ravallerie die erste Li= nie gebildet fieht, zieht fie fich burch bie Zwischen= räume ber Bataillone gurud und ftellt fich bann in zweiter Linie ungefahr 400 Meter hinter ber erften auf. Ihre Regimenter bilben fich in gefchloffene Rolonne und halten die Deplonirungebiftang inne.

Rach diesen vorbereitenden Aufstellungen führten bie Truppen bes Armeckorps verschiedene Bewegun= gen in nachfolgenber Reihenfolge aus:

1. Vormarich in Schlachtordnung, bie Bataillone bleiben in Rolonne.

Bei biefer Bewegung hatten bie Truppen barauf Acht zu geben, ihre Zwischenraume und Diftangen beizubehalten.

- 2. Deplopiren ber Rolonnen.
- 3. Vormarich in beplopirter Ordnung.
- 4. Anhalten bes Armeeforps. Die erfte Linie gibt
- 5. Der Feind ist zurückgedrängt, das Armeekorps rückt wieder vor.

Die Bataillone bilden die boppelte Kolonne nach ber Mitte (Angriffstolonne); die Artillerie ftellt fich in geschloffene Rolonne; die Ravallerie regiments= weise in geschloffene Rolonne.

6. Vorbrechen ber Ravallerie burch die Infante= rielinie regimenteweise in geschloffener Rolonne.

Sobald bie lette Schwadron über bie Infanterie hinaus ift, beplopirt jedes Regiment in verdoppelter Bangart; nach biefer Bewegung führt die Ravallerie eine Scheinattate aus und tommt bann wieber, fich hinter ber erften Infanterielinie in Schlachtorbnung gu ftellen.

Um biefe Bewegung auszuführen, welche schnell vor sich geben foll, zieht sich die Ravallerie burch eine halbe Wendung pelotonsweise und einen Marich in Schlachtorbnung jurud; um burch bie Infante= rielinie zu kommen, marschirt fie burch die Zwischen= raume der in Roloune ftehenden Bataillone; die Be= lotone ober Schwadronen, die por einer biefer Ro= lonnen fich befinden, brechen ab.

Sobald die Ravallerie fich hinter die erfte Infan= terielinie gurudgezogen hat, beplopirt biefe und er= öffnet ihr Feuer.

- 7. Rudzug. Die erfte Linie bebectt ihre Front mit Planklern; ihre Artillerie ruckt so weit vor als die Plankler; das gange Armeekorps zieht fich in ber Ordnung, in welcher es fich befindet, gurud, big Bataillone wieber in Rolonne find.
- 8. Das Armeeforpe macht Salt; die Plankler und bie Artillerie retiriren bis auf die Sobe ber erften Linie; die Bataillone deploniren und Feuern.

Die deployirte Ravallerie ruckt wieder zwischen ber Infanterielinie vor, jede Schmadron in Belotoneto= lonne. Die Infanteriepelotone, die fich auf bem Wege dieser Rolonnen befinden, brechen ab, sobald

Linie ein, sobald bie Ravallerie vorbei ift.

Wenn die Ravallerie über die erste Linie binaus ift, werben bie Schwabronen mit verdoppelter Bangart wieder gebildet, und bie Divifion reitet eine Charge.

9. Während ber Ravalleriecharge ruckt bie zweite Infanterielinie in die erfte Linie vor, links und auf ber Berlangerung ber britten Divifion.

Die Kavallerie zieht fich zuruck und retirirt wie= ber hinter die Infanterielinien, indem fich biefe in boppelte Rolonne mit Pelotonsabstand stellen, um fie burchzulaffen.

Die Infanterie beplopirt, sobalb fie von ber Ravallerie bemasfirt wird und eröffnet ihr Feuer zu= gleich mit ber Artillerie.

(Forsetung folgt.)

Areisschreiben des eidg. Militardepartements an die Militärbehörden der Rantone.

Laut Beilage II. m. bes Tableaus ber eibgen. Militärschulen pro 1865, soll vom 28. Mai bis 17. Juni in Bofingen ber Rure fur Buchsenmacher ftatt= finden.

Mit Rudficht auf ben guten Grfolg, ben ber lett= jährige Kurs gehabt hat und auf den von einigen Rantonen ausgesprochenen Bunfch, es mochte gum biegiabrigen Rurs eine größere Angahl Buchfenma= der zugelaffen werden, hat bas unterzeichnete De= partement ben Bestand besselben auf 30 Schüler festgefett.

Da jedoch biefes Jahr bem Departement fein Rredit für die Befolbung ze. bes Perfonale zur Ber= fügung fieht, muß es die Beschickung des Rurses bem Ermeffen ber Militarbehörben anheimftellen, in= bem diefe die Reife, Gold= und Berpflegungetoften ber Schüler zu tragen, refp. zurud zu vergnten ba= ben werben. Sammtliche Instruktionskoften werben bagegen von ber Gibgenoffenschaft getragen.

Wir zweifeln nicht baran, bag beffen ungeachtet Ihr Kanton bie Gelegenheit, seine Buchsenmacher mit ben im Felde vorkommenden Reparaturarbeiten befannt zu machen, nicht unbenütt laffen wird und erfuchen Sie baber, und balbmöglichft und fpateftens bis 31. März mitzutheilen, ob Sie ben Kurs nach Mitgabe ber ermahnten Beilage bes Schultableaus beschicken werben, auch eventuell uns bas Ramens= verzeichniß ber Beorberten gefälligft einzusenben.

Für ben Fall, baß Sie ben Rurs beschicken, wol= Sie, ohne weitere Mittheilungen von und abzuwar= ten, bie bezeichnete Mannschaft, mit fantonaler Marschroute versehen, auf den 28. Mai, Nachmit= tags 3 Uhr, nach Zofingen beorbern, wo fie fich beim Rommandanten bes Kurfes, herrn Oberft Müller in Aarau, zu melden hat.